

Erstklassiges zweites Quartal für Gran Colombia Gold



Mit den Ergebnissen für das zweite Halbjahr legte Gran Colombia Gold abermals ein Quartal Phänomenal hin. Das gilt sowohl für die Unzen-Produktion wie auch für die Finanzen.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Gran Colombia Gold (WKN: A2DQSF / TSX: GCM) gelang es aus seinem ‚Segovia‘-Projekt im zweiten Quartal des laufenden Jahres satte 44.377 Unzen Gold zu produzieren. Das entspricht mit einem Plus von 18 % eine Gold-Produktionssteigerung um fast ein Fünftel, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Mit 16.789 Unzen Gold trug allein der Monat Juni mächtig viel zu diesem Zuwachs bei.



Noch steiler ging es in Sachen Silberproduktion nach oben. Hier nämlich waren es 54.573 Unzen und damit gut ein Drittel (32 %) mehr als in Q2-2020 in dem 41.342 Unzen gefördert wurden.

Auch ein weitreichenderer Blick auf das gesamte erste Halbjahr 2021 untermauert die fantastische Produktivität von Gran Colombias ‚Segovia‘-Projekt: Zwischen Januar und Juni 2021 brachte es 101.256 Unzen Gold sowie 111.888 Unzen Silber hervor. Im selben Zeitraum des Vorjahres lag die Produktion noch bei 94.723 Unzen Gold und 87.260 Unzen Silber.

Insgesamt zeigt sich ‚Segovia‘ damit auf dem besten Weg, die Gesamtjahresprognose von 200.000 bis 220.000 Unzen Gold locker zu erreichen.

Umsatz auf der Überholspur

Mit einem Gesamtumsatz von 96,4 Millionen USD für Q2-2021 hat Gran Colombia Gold seinen Finanzen einen 25 % kräftigen Turbo verliehen und das Ergebnis aus Q2 2020 (77,1 Millionen USD). locker überrundet.

Das gesamte 1. Halbjahr betrachtet, lag Gran Colombias Umsatz bei 198,3 Millionen USD, was sage und schreibe und ziemlich genau 20 Millionen USD mehr sind als in der ersten Jahreshälfte 2020.

Der Antrieb für diese rasante Bergauf-Fahrt stammt vornehmlich aus höher realisierten Goldpreisen. Mit 1.805,- USD pro verkaufter Unze Gold lag der Preis fast 200,- USD über dem Vergleichswert aus dem Vorjahreszeitraum, als „nur“ 1.622,- USD erzielt wurde.

Sicherheit zahlt sich aus

Mit 1.101,- USD pro verkaufter Unze pendelten sich ‚Segovias‘-Gesamtförderkosten („AISC“) in Q2-2021 knapp ein Fünftel über denen des Vergleichszeitraums 2020 ein. Das aber ist vor allem Gran Colombias Um- und Vorsicht geschuldet, was die Einführung umfangreicher COVID-Protokolle in der Mine selbst wie auch die Beschaffung von 16.000 Impfdosen für die Mitarbeiter und deren Angehörigen, sowie Mitbewohner der lokalen Gemeinde angeht. Zudem musste das Unternehmen höhere Kosten für Subunternehmer abfedern, was ihm aber am Ende sehr gut gelungen ist.

Denn unterm Strich erzielte Gran Colombia im zweiten Quartal 2021 ein EBITDA von 48 Millionen USD, was mehr als 10 Millionen USD mehr sind als in Q2-2020. Genauso nach oben ging es für das bereinigte EBITDA, das bei 94,3 Millionen USD lag, verglichen zu 88,0 Millionen USD im Zeitraum April bis Juni 2020.

Nach dem Kassensturz ergaben sich somit in Q2-2021 beachtliche 57,8 Millionen USD an liquiden Mitteln und 59,3 Millionen USD Betriebskapital.

	Second Quarter		First Half	
	2021	2020	2021	2020
Operating data				
Gold produced (ounces)	52,198	48,228	103,684	104,475
Gold sold (ounces)	52,838	45,078	108,155	108,779
Average realized gold price (\$/oz sold) (1)	\$ 1,797	\$ 1,696	\$ 1,805	\$ 1,622
Total cash costs (\$/oz sold) (1)	767	713	816	686
AISe (\$/oz sold) (1)	1,101	1,045	1,133	954
Financial data (\$000's, except per share amounts)				
Revenue	\$ 96,353	\$ 77,134	\$ 198,272	\$ 178,110
Adjusted EBITDA (1)	47,995	37,563	94,318	88,000
Net income (loss)	29,799	(18,578)	148,104	5,677
Per share - basic	0.41	(0.27)	2.31	0.13
Per share - diluted	0.28	(0.27)	1.47	0.13
Adjusted net income (1)	23,556	17,504	45,504	38,736
Per share - basic	0.33	0.29	0.69	0.66
Per share - diluted	0.28	0.25	0.58	0.56
Net cash provided by operating activities	12,786	6,992	26,403	38,860
Free cash flow (1)	(2,984)	(3,814)	(487)	14,074
			June 30, 2021	December 31, 2020
Balance sheet (\$000's):				
Cash and cash equivalents			\$ 57,803	\$ 122,508
Gold Notes, including current portion – principal amount outstanding (2)			19,750	35,525
Convertible Debentures – principal amount outstanding (3)			CA18,000	CA20,000

Quelle: Gran Colombia Gold

Gran Colombias Aktionäre jedenfalls profitierten gleich mehrfach davon: Erstens konnten sie sich im zweiten Halbjahr 2021 über einen bereinigten Nettogewinn von 0,33 USD je Aktie und damit über 0,04 USD pro Aktie mehr als im zweiten Quartal des Vorjahres freuen. Zweitens gab es, auf Halbjahresbilanz betrachtet, bereits 7,6 Millionen USD an die Aktionäre zurück und insgesamt 4,4 Millionen USD an monatlichen Dividenden. Drittens stellt sich Gran Colombia mit seinen Learnings und Doings aus der Pandemie und mit seinen großzügigen finanziellen Mitteln noch zukunftsicherer auf, was ‚Segovia‘ und andere neue Projekte betrifft. Und davon gibt es reichlich.

Strategische Beteiligung schafft Zukunft

Die 27 %tige Beteiligung an Denarius Silver Corp. markierte praktisch eine der vielen Sternstunden in Gran Colombias Strategie. Denn damit sicherte sich das Unternehmen Zugang zur vielversprechenden polymetallischen Lagerstätte ‚Lomero-Poyatos‘ in Spanien, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Matsa-JV-Projekt im iberischen ‚Pyritgürtel‘. Die Beteiligung an Denarius Silver Corp. bedeutet aber auch das Entree zu Denarius‘ kolumbianischen „Goldkindern“ ‚Guia Antigua‘ und ‚Zancudo‘. Je weiter all diese Projekte fortschreiten, desto höher wird schließlich der Wert von Gran Colombias Beteiligung steigen!

Zusätzlich zu diesem Deal ist Gran Colombia auch noch 44 %tiger Anteilseigner der Aris Gold Corporation, der das Unternehmen sein ‚Marmato‘-Projekt abgetreten hat.

Den Schlussstrich unter das spannende Strategie-Kapitel von Gran Colombia zieht die am 4. Juni 2021 abgeschlossenen Übernahme von Gold X Mining. In deren Besitz befindet respektive befand sich das gehaltvolle ‚Toroparu‘-Projekt, das bisher erstklassige Ergebnisse geliefert hat.

Grund genug also für Gran Colombia, hierfür eine vorläufige wirtschaftliche Erstbewertung erstellen zu lassen, die sogar schon kurz vor ihrer Fertigstellung steht! Der spannendste Lesestoff darin wird sicherlich das ‚Best-of‘ der Volltreffer-Bohrungen sein, die ausschlaggebend für die Durchschnittsgehalte sind!

Und weiterhin finanziell flexibel

Um die finanzielle Flexibilität und damit auch eigene Agilität zu erhöhen, entschied sich Gran Colombia am 9. August 2021 zu einer 300 Millionen USD schweren Emission einer vorrangigen, unbesicherten Anleihe mit einem 6,875 %tigen Coupon. Die Anleihe hat eine Laufzeit bis 2026.

Dank dieses frischen finanziellen ‚Flows‘ soll sowohl die Erschließung des Projekts ‚Toroparu‘ in Guyana noch dynamischer vorangetrieben werden, wie auch ein 18 Millionen USD Kredit vorzeitig getilgt werden soll. Zudem dient der neu gewonnene finanzielle Freiraum auch allgemeinen Unternehmenszwecken. In jedem Fall schafft dieses Cash neue Kapazitäten, die zur weiteren starken Entwicklung von Gran Colombia Gold beitragen werden.

So macht man Aktionäre noch glücklicher!

Aufgrund der hervorragenden Unternehmensentwicklung hat sich das Board of Directors dazu entschlossen, seine Aktionäre in Form einer Monatsdividende in Höhe von 0,015 CAD teilhaben zu lassen. Dividendenberechtigt sind die Aktionäre, die am 31. August 2021 als Aktionäre eingetragen sind.



<https://www.youtube.com/watch?v=L5hh1HKQP7Y>

Fazit:

Bei **Gran Colombia Gold (WKN: A2DQSF)** läuft es definitiv rund. Wir gehen davon aus, dass das Unternehmen auch weiterhin an seine Erfolgsserie anknüpfen wird, und somit seinen Aktionären neben der Dividendenrendite von rund 4,3 % noch deutlich mehr Freude bereiten wird!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und

Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.

